

## Handout Predigt Joh 14,15-26 “Der Tröster ist da!”

---

Wir feiern Pfingsten. Das Kommen des Heiligen Geistes. Ein ermutigendes Fest in einer herausfordernden Zeit. Jesus hat vor seiner Himmelfahrt seinen Jüngern geboten, in Jerusalem zu bleiben und zu warten. Nicht, bis sich die Wogen geglättet, die Umstände verändert oder die Perspektiven geweitet hätten. Sondern bis sie die Kraft des Heiligen Geistes empfangen würden. Viele von uns fühlen sich im Moment kraftlos. Wir brauchen sie so dringend – die Kraft aus der Höhe. Und genau das ist die Verheißung dieses Festes.

Wie ein unterirdischer Strom, der hier und da an die Oberfläche tritt, hier und da Menschen erfüllt, fließt der Heilige Geist durch die ganze Menschheitsgeschichte. Und in der Bibel können wir sehen, wie die Sehnsucht immer mehr zunahm, dass dieser Strom aus dem Verborgenen treten und Erfrischung und Kraft für alle bringen möge. Fast 600 Jahre vor dem ersten Pfingstfest schrieb Hesekiel Gottes Versprechen für Israel auf: *„Ich werde euch ein neues Herz geben und euch einen neuen Geist schenken. Ich werde das Herz aus Stein aus eurem Körper nehmen und euch ein Herz aus Fleisch geben. Und ich werde euch meinen Geist geben, damit ihr nach meinem Gesetz lebt und meine Gebote bewahrt.“* (Hes 36,26f.) Und der Prophet Joel wird noch umfassender: *„In den letzten Tagen werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Eure Söhne und Töchter werden weissagen, eure alten Männer werden prophetische Träume und eure jungen Männer Visionen haben.“* (Joel 3,1f.) Das ersehnte Aufbrechen des unterirdischen Stroms...

An seinem letzten Abend vor der Kreuzigung nahm sich Jesus viel Zeit, um seine Jünger genau darauf vorzubereiten: **Joh 14,15-26.**

## ❶. Die Gegenwart des Heiligen Geistes – Er zieht bei dir ein.

„*Wer mich liebt, der wird mein Wort halten, und mein Vater und ich werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.*“ Joh 14,23

Jesus bleibt nicht nur auf seinem Thron, in der Herrlichkeit des Himmels. Der dreieinige Gott wohnt durch seinen Heiligen Geist in unserem Herzen und gibt unserem Leben dadurch Würde und Ehre. Und das egal, wie es im Moment in uns aussieht. –Er kommt, um „*Wohnung in uns zu nehmen*“: „*Dass er bei euch bleibt in Ewigkeit*“, sagt Jesus.(V 16) Wir sind in unserem Lebenshaus nie mehr allein, weil **Er** jetzt immer da ist.

Frage an Dich: Über welchen Raum in Deinem Lebenshaus freut sich Jesus? Welchen Raum möchtest Du mit Jesus zusammen verändern; entrümpeln, reparieren, verschönern? Über welchen Raum möchtest Du mit Jesus reden? Wo möchtest Du mit Jesu Hilfe Platz für andere Menschen in Deinem Lebenshaus (Herzen) schaffen?

Übrigens, das Wohnen des Geistes in dir ist keine Sache des Gefühls. Es ist eine Tatsache. Jesus hat gesagt: „*Wer mich liebt und das dadurch zeigt, dass er mein Wort hält* – also: mir zuhört, mir vertraut, meine Worte ernst nimmt –, *in dem wohnt mein Geist.*“ Verlass dich darauf und danke Gott dafür!

## ❷. Das Wesen des Heiligen Geistes – Er ist dein Tröster.

Vers 16: „*Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand schicken, der euch nie verlassen wird*“, sagt Jesus.

In der griechischen Ursprache steht hier „*parakletos*“. Wörtlich: „*der Herbeigerufene*“. In der Antike war jedem vertraut, was damit gemeint war. Zum einen das Lotsenboot, das an der Seite eines Schiffes fährt und es so um Untiefen und Klippen herumführt, bis es den schützenden Hafen erreicht. Zum anderen ein Anwalt, der zu Hilfe gerufen wird, um für jemanden Fürsprache einzulegen oder ihn zu

verteidigen. Oder auch jemand, der einem schützend, tröstend oder ermahrend den Arm um die Schulter legt und Mut zuspricht. Und wie ein Freund nicht von dessen Seite weicht.

Jesus hat uns den Heiligen Geist zur Seite gestellt, um uns zu führen, zu ermutigen, zu trösten und zu ermahnen. Das ist sein Wesen. Er ist der Tröster. Der „*Gott allen Trostes*“ (2Kor 1,3). Er ist nicht gekommen, um uns jeden Stein aus dem Weg zu räumen, jede Verunsicherung zu nehmen, uns vor jeder Krise zu bewahren oder vor jedem Schmerz zu beschützen. Er ist Gott, der an unserer Seite bleibt und mit uns durch Dick und Dünn, über Höhen und durch Tiefen geht und lässt uns die Liebe Gottes spüren, die er in unser Herz ausgegossen hat. Und Er ermahnt uns, indem er bittet, ermutigt und zugleich tröstet. Durch einen aufmunternden Blick, ein freundliches Wort, einen guten Zuhörer, eine unerwartete Hilfe, ein Lied, das dich durch den Tag begleitet und natürlich durch sein Wort. „*Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand schicken.*“ Jesus meint: „einen anderen Tröster, so wie ich einer für euch war“. Der Heilige Geist ist in seiner Art genau wie Jesus.

### ⑤. Der Auftrag des Heiligen Geistes – Er ist dein Lehrer.

Vers 25: „*Der Beistand aber, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*“

Der Heilige Geist will Jesus groß machen und ins Zentrum rücken. Auf ihn weist er hin. Seine Worte macht er lebendig.

Der Auftrag und die Freude des Heiligen Geistes ist es, Jesus in dir groß zu machen. Jesus in dir zum Leuchten zu bringen. Und er schafft das, indem er dich an alles erinnert, was Jesus getan und gesagt hat. Unseren Umgang mit Zeit und Geld. Die Prioritäten, die wir setzen. Unser Leben in Beziehungen. Unseren Umgang mit Widerständen, Entmutigung und Sorgen. Unsere Bereitschaft zu vergeben. Unser Investieren und Entscheiden..... „*Er wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*“ (V26)